

Augsburg, 03.11.2017
– Der Vorstand –
Ihr Ansprechpartner: Dietmar Egger
Telefon: 0821 / 448 15 90

BÜRGERAKTION PFERSEE „SCHLÖSSLE“ e.V. - Egelseestr. 9 - 86157 Augsburg

An die Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
der Stadt Augsburg

Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jugendhilfeausschuss am 06.11.17 werden Sie unter Tagesordnung Punkt 3 „Bürgerhaus Pfersee“ aufgefordert dem Neubau einer Kindertagesstätte im Schlosspark Pfersee zuzustimmen. Damit verbunden ist der Verlust eines Jugendspielplatzes an dieser Stelle und ein größerer Eingriff in eine der wenigen Grünflächen Pfersees.

Wir halten die vorgeschlagene Neubaumaßnahme für einen schweren Fehler in der Entwicklung des Stadtteiles mit deutlich negativen Auswirkungen gerade für Jugendliche und Erholungssuchende in einem dicht bebauten Gebiet.

- Jugendspielplatz (Basketballplatz):

Der Platz existiert nur deshalb noch, weil seine Existenz über einen Grundbucheintrag gegenüber der neueren Bebauung, die auf dem ehemaligen Dorfanger erfolgte, gesichert ist. Eine Verlegung würde den Bestandsschutz der Anlage aushebeln. Die Neuerstellung eines solchen Platzes ist aus immissionsrechtlichen Gründen schwer vorstellbar, städtebaulich würde es den ehemaligen Schlosspark mit seiner Freifläche zerstören.

- Schlosspark:

Der jetzt vorhandene Schlosspark wurde mit Anliegerbeiträgen (KAG) hergestellt. Mit diesen Beiträgen war das politische und, vermutlich auch rechtliche, Versprechen verbunden, dass die so gewonnene öffentliche Grünfläche auch dauerhaft erhalten bleibt. Soll dieses Versprechen gebrochen werden?

- Grünfläche:

Die intensivst genutzte Grün- und Erholungsfläche ist unverzichtbar, gerade für die mit Grün unterversorgten Bereiche von Pfersee Mitte und Pfersee-Nord. Jede weitere Begrenzung des öffentlichen Grüns in diesem Bereich hat Einfluss auf den Park in seiner jetzigen Gestaltung, aber auch in seiner Funktion als Treffpunkt, an dem Integration und Erholung für alle Mitbürger, stattfindet. Laut Entwicklungskonzept für den Stadtteil hat der Schlössle-Park hohe Bedeutung für das Zusammenwachsen von Alt-Pfersee mit dem Wohngebiet Sheridan-Kaserne.

BÜRGERAKTION\Schlössle-Park\Bf JHA\ -2017-11-03

Vorstand	Dietmar Egger (1. Vorsitzender), Egelseestraße 9 – Tine Klink (stellv. Vorsitzende), Kazböckstr. 21 – Dr. Jens Wunderwald (stellv. Vorsitzender), Otto-Sauler-Str. 7 b – alle 86157 Augsburg
Fax:	0821 / 52 03 77
E - Mail:	BA@pfersee.de
Internet:	http://www.pfersee.de
Bank:	Stadtsparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00) <u>Neue Konto-Nr.: 810 418 947</u>
Veranstaltungsort:	Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17 - 86157 Augsburg - Haltestelle „Pfersee“ der Straßenbahnlinie 3 (6 min vom Hauptbahnhof) und der Buslinie 35
Mitglied bei:	Arbeitsgemeinschaft Pferseer Vereine (AGP) - Bund Naturschutz - Forum Augsburg lebenswert (FAL) - Verein zur Förderung eines Industriemuseums in Augsburg - Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“

- Bürgerhaus

Die BÜRGERAKTION PFERSEE ist einer der Urheber des Bürgerhauses und liegt uns schon daran am Herzen. Wir sehen seine wichtigen Funktionen, gerade in dieser Lage am Schlosspark und beim Jugendhaus. Verbesserungen begrüßen wir. Allerdings können wir diese nicht im Anbau einer Kindertagesstätte sehen. Die Barrierefreiheit kann auch mit einem nahezu kosmetischen Eingriff hergestellt werden, z.B. mit einem Außenaufzug am Treppenhaus. Dass die Barrierefreiheit bisher nicht gegeben ist, ist im Übrigen ein Planungsfehler, auf den wir schon bei der Konzeptionierung in den 1980-ern hingewiesen haben. Aus der aktuellen Planung ist für das Bürgerhaus keinerlei funktionale oder konzeptionelle Weiterentwicklung erkennbar. Im Gegenteil verliert das Bürgerhaus jeglichen Bezug zum Park und seine Außenflächen.

- Kindertagesstätte:

Während Pfersee-Süd über sieben KiTa-Standorte verfügt, die mangels Fachpersonal ihre Kapazitäten teilweise nicht ausschöpfen können, ist der Stadtbezirk Pfersee-Nord deutlich unterversorgt mit Plätzen für Kinderbetreuung. Also muss dort die neue Tagesstätte angesiedelt werden.

Möglich wäre dies auf dem Gelände der ehemaligen Spichererschule.

Wesentlich besser geeignet wäre aber das Gelände der ehemaligen Fabrik Dierig, das aktuell zu Wohnbauland umgewandelt wird. Hier gilt es, zentral für Pfersee-Nord und an der Quelle zusätzlichen Bedarfs, eine Gemeinbedarfsfläche zu schaffen, die die KiTa aufnimmt und damit städtebauliche und strukturelle Verbesserungen generiert.

Völlig unverständlich für uns ist, dass die Sitzungsvorlage diesen Standort komplett unterschlägt, zumal die Stadt hier mit ihrer Planungshoheit über Durchsetzungsmöglichkeiten verfügt.

Auch für die neue Nutzung des ehemaligen Fabrikgeländes gilt im Übrigen, dass die Bevölkerungsverdichtung den Bedarf an sozialen Einrichtungen, Jugendspielplätzen und Grünflächen nicht verringert.

- Fazit:

Der Vorschlag zur Errichtung einer Kindertagesstätte im Schlosspark Pfersee ist in vieler Hinsicht untauglich. Es kann nicht sein, dass eine zentrale Grünfläche mit hohem sozialem Stellenwert als beliebig verfügbarer Steinbruch für zusätzliche Infrastruktur angesehen wird. Oder käme jemand auf die Idee auf dem Königsplatz eine KiTa für die Innenstadt zu platzieren, nur weil dort eine Freifläche zu vermelden ist?

Wir bitten Sie daher dringend, die Stadt Augsburg zu beauftragen, nach sinnvollen Alternativen, vor allem im zentraleren Bereich von Pfersee-Nord zu suchen.

Für weitere Gespräche und Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Egger